Du gehörst zu mir!!!

Sanae & Tsubasa

Von Dragonohzora

Kapitel 4: Victory

Gomen, Gomen für die Verspätung, aber nun gehst auch hier endlich ,mal weiter, zwar kurz, aber ich bleib am Ball wie Tsubilein^^

Victory

Sanae grinste und beobachtete Ryo kopfschüttelnd.

„Typisch Ryo Ishizaki“, murmelte Sanae amüsiert.

„Nanu?“, überrascht war Dr. Nakata neben sie getreten.

„Ich traue meinen Augen nicht. Ist das dort etwa Tsubasa Ohzora?“

„Ja, das ist er, er hat es doch noch geschafft!“, strahlte Sanae.

„Ist das nicht toll? Jetzt kann Toho einpacken!“

„Ganz sicher sogar“, erwiderte er.

„Ich muss schon sagen, aus Tsubasa ist ein gutaussehender junger Mann geworden. Er ist ganz schön in die Höhe geschossen, er war ja sonst immer der kleinste in der Mannschaft.“

„Na ja, so klein war er ja nun auch nicht, ich war immer kleiner als er!“

Amüsiert lachte Dr. Nakata auf.

„Da hast du sicherlich recht!“

Vergnügt legte er eine Hand auf ihre Schulter und beugte sich zu ihr hinunter.

„Dafür solltest du aber dankbar sein, es wäre für Tsubasa bestimmt niederschmetternd gewesen, wenn selbst die Mädchen größer als er gewesen wären!“

„Also Dr. Nakata“, lachend sah sie ihn an.

„Die Größe war für Tsubasa nie ein Problem!“

„Wenn du meinst!“

Und selbst wenn, sie haben ja selber gesagt, das er ganz schön in die Höhe

geschossen ist!

Tsubasa ließ seinen Blick auf den Platz schweifen.
Es war herrlich wieder in Japan zu sein,
Die Luft einzuatmen. Seine alte Mannschaft zu sehen.
Kaum einer hatte sich verändert.
Wieso war er nur solange fort gewesen?
Lächelnd sah er unter das Vordach, wo es zu den Mannschaftskabinen ging.
Selbst der Mannschaftsarzt war derselbe und....errötend wandte er seinen Kopf ab.
Sanae war wirklich sehr hübsch geworden.
Lächelnd atmete er den Duft des Rasens ein.
Sie hatte geweint, wegen ihm.
Ein Hochgefühl machte sich in ihm breit, als er sich in Position begab.
Auffordernd nickte er einen Mannschaftskollegen nach dem anderen an.
Grinsend hob er seinen Arm in die Höhe und spreizte seine Finger zu einem Siegeszeichen V.

Mit offenem Mund starrte Kojiro über den Platz.
Er traute seinen Augen nicht.
Verwirrt rieb er seine Augen.
Das war doch nicht etwa...aber...er verstand das nicht?
Ein Spieleraustausch, klar...aber Tsubasa?
Tsubasa Ohzora?
Seit wann war der denn wieder da?
Wo hatten sie den denn versteckt?
Eine Geheimwaffe?
Aber es war nur ein Freundschaftsspiel der alten Zeiten willen, es ging um nichts, na ja um die Ehre, das war genug, aber.....
Ziemlich verblüfft bemerkte er langsam die Blicke seiner Mannschaftskollegen, immerhin schien er nicht der einzige zu sein der überrascht war.
Wieso war Tsubasa hier?
Wieso war er so urplötzlich auf der Bildfläche erschienen?
Hielt er es nicht für nötig sich ankündigen zu lassen?
Nur weil er in Brasilien Erfolg hatte?
Er war nicht besonderes.
Er selber war auch nicht gerade schlecht, so spielte er doch einen recht guten Fußball in Italien!
Tsubasa musste ja mal wieder einen großen Auftritt ablegen und so unschuldig dabei aussehen, das war ja mal wieder so typisch für ihn.
Eigentlich sollte er jetzt sauer sein, aber verdammt noch mal er war es nicht.
Ein Teil von ihm war hochofrenet seinen alten Erzrivalen zu sehen.
Auch nach den Rivalitäten der Vergangenheit.
Inzwischen waren sie doch recht gute Freunde geworden, aber das was er jetzt abzog war ja wohl frech, nein es war unerhört.
Langsam aber sicher lief Kojiro hochrot an.
„Das Siegeszeichen...“
Gebannt und unwirsch starrte Kojiro auf das V, das Tsubasa ohne Hohn und Spott

nach oben in der Luft zeigte.

Er war sich aber sehr sicher.

Gut es war Tsubasa Ohzora, aber diesmal hatte Toho ihm gegenüber den entscheidenden Vorteil, das Tsubasa gerade erst gekommen war.

Er war also nicht eingespielt, nicht vertraut mit seiner alten Mannschaft.

Er würde einige Zeit brauchen, das wusste er aus eigener Erfahrung, diesmal würde er nicht den Fehler begehen Tsubasa zu unterschätzen.

Er war gefährlich.

Wut funkelte in Kojiros Augen, genauso wie Ehrgeiz.

Diesmal würde er gewinnen.

Noch war Toho im Vorsprung und er würde dafür sorgen, das es auch so blieb.

Nicht einmal ein Tsubasa Ohzora konnte das Segel jetzt in der zweiten Halbzeit umreißen.

Nicht einmal er....

Vom Ehrgeiz gepackt hörte Kojiro den Anpfiff.

Die zweite halbzeit hatte begonnen.

Endlich hatte er wieder seinen Lieblingsrivalen vor sich.

„Hihi, wir werden siegen, wir werden siegen. Da schauen sie mal. Tsubasa macht das Siegszeichen!“

Voller Vertrauen und Hingabe leuchtenden Sanaes Augen zu ihrem früheren Schwarm. Ganz aufgeregt lief sie auf und ab und kicherte vor sich hin.

Sie hatte auch nach all den Jahren unendliches Vertrauen in ihren Tsubasa.

Er würde Nankatsu zum sieg verhelfen, auch wenn es nur ein altes Freundschaftsspiel war.

Sie wusste ganz genau, das Tsubasa jedes einzelne Spiel wichtig nahm, sei es eben ein Freundschaftsspiel oder ein WM Spiel!

Er hatte seine alte Mannschaft nicht vergessen, er war da, er war hier.

Das alleine war Beweis genug.

To be continued?